

## Bericht über die Tätigkeit des Bildungsausschusses im Jahr 2020

Im Berichtsjahr 2020 tagte der Ausschuss sechsmal (einmal zusammen mit dem Jugendausschuss) und er hatte drei Online-Besprechungen (einmal zusammen mit dem Jugendausschuss).

Im Zentrum der Arbeit standen:

- Haushaltskonzept, Arbeitsplan
- Verbreitung der Bildungsstrategie der LdU und Erstellung des dazu gehörenden Handlungsplans
- Bildungseinrichtungen der LdU (Annahme der jährlichen Tätigkeitsberichte und Arbeitspläne, Kontrolle auf Grund des Plans zur Kontrolle der fachlichen Arbeit in den Bildungseinrichtungen der LdU, Modifizierung der Gründungsurkunden und Geschäftsordnungen, Annahme des Pädagogischen Programms, Genehmigung von zusätzlichen Stellen, Genehmigung der Gruppen- und Schülerzahl, Feststellung der Mensagebühren, Zulassung der Schüler- und Kindergartengruppen, Festlegung der Anmeldefrist für den Valeria Koch Kindergarten im Schuljahr 2020/2021, Festlegung der Öffnungszeiten in den Kindergärten des Valeria Koch Bildungszentrums im Jahr 2020, Bewerbungen um den Direktorenposten des Valeria Koch Bildungszentrums und des Friedrich Schiller Gymnasiums, Ausschreibung der Posten des/der Leiters/Leiterin des Deutschen Nationalitätengymnasium und Schülerwohnheims, Plan zur Kontrolle der fachlichen Arbeit in den Bildungseinrichtungen der LdU)
- Entscheidung über die Gründung eines Methodischen Zentrums und Pädagogischen Instituts
- Ausübung des Rechts auf Einverständnis bezüglich der Übernahme der Trägerschaft von Bildungseinrichtungen durch die örtlichen deutschen Nationalitätenselbstverwaltungen
- Überprüfung der Kriterien zur Ausübung des Zustimmungsrechts bzgl. der Übernahme der Trägerschaft von Nationalitäteneinrichtungen durch örtliche deutsche Nationalitätenselbstverwaltungen
- Betreuung des Valeria-Koch-Preises gemeinsam mit dem Jugendausschuss (Ausschreibung und Auswahl der Preisträger)
- Erweiterung und Abwicklung des Stipendienprogramms für ungarndeutsche Pädagogen
- Absichtserklärung bezüglich der Übernahme der Trägerschaft der Anton Grassalkovich Grundschule (Schorokschar)
- Errichtung des Ungarndeutschen Landeslehrpfades bzw. Online-Übergabe des Ungarndeutschen Landeslehrpfades
- Entscheidung über die BMI-Förderung des Projekts „Ausstattung von Mehrzweckräumlichkeiten in ungarndeutschen Bildungseinrichtungen in der Trägerschaft von örtlichen deutschen Selbstverwaltungen“
- Betreuung der theaterpädagogischen Projekte

### Projekte

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Bildungsausschusses standen auch im Jahr 2020 die Erarbeitung der einzelnen Ziele des **Bildungsleitbildes** und des dazu gehörenden **Handlungsplans**.

Eine wichtige Aufgabe bedeutete weiterhin **das Stipendienprogramm für ungarndeutsche Pädagogen**, um den Mangel an ungarndeutschen Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen zu beheben. Im September 2020 konnte das Programm mit einem elektronischen Bewerbungsportal gestartet werden, was die Arbeit der für die Maßnahme zuständigen Kollegen wesentlich erleichtert. Im Schuljahr 2020/21 beteiligen sich bereits 350 angehende Nationalitätenpädagogen am Stipendienprogramm und erhalten während ihres Studiums monatlich ein Stipendium.

**Der Ungarndeutsche Landeslehrpfad in Baje** wurde am 26. September 2020 den Vollversammlungsmittgliedern vorgestellt. Leider musste wegen der Corona-Krise auf eine offizielle Übergabe vor einem größeren Publikum verzichtet werden. Als Alternative fand Ende des Jahres

eine Online-Übergabe statt. Die Online-Übergabe sowie die Errichtung des Lehrpfades wurden vom BMI unterstützt.

Der Landeslehrpfad wurde nach den bewährten Vorgaben für die Ortslehrpfade erstellt, d.h. er besteht aus Tafeln (8), Begleitheft und interaktiven Installationen. Das Motto des Landeslehrpfades lautet: „Vergangenheit hat Zukunft“. Der Lehrpfad wurde um den Begriff „Gemeinschaft“ aufgebaut.

Die Fachexperten haben eine sehr intensive Arbeit geleistet. Sie trafen sich des öfteren, recherchierten viel, um die Inhalte der einzelnen Stationen (Tafeln, Installationen und Begleitheft) nach ihrem besten Wissen zu erstellen.

Bedeutende Rolle spielen bei dieser Maßnahme die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls innerhalb der deutschen Minderheit, eine stärkere Identifizierung der eingebundenen Personen mit ihrer deutschen Abstammung, Pflege des Brauchtums, sowie Bindung der Jugend an die deutsche Minderheit.

Das Projekt soll in den kommenden Jahren weitergeführt werden, so dass im nächsten Jahr wieder drei ungarndeutsche Ortslehrpfade errichtet werden.

Das Ziel des Projekts **„Ausstattung von ungarndeutschen Mehrzweckräumlichkeiten in ungarndeutschen Bildungseinrichtungen in der Trägerschaft von örtlichen deutschen Selbstverwaltungen“** war die Erweiterung und Modernisierung der technischen Ausstattung und die Beschaffung von Requisiten für die außerschulischen Beschäftigungen bzw. Programme in ungarndeutschen Bildungseinrichtungen. Dadurch können in den geförderten 31 Bildungseinrichtungen während des Unterrichts und an Nachmittagen und Wochenenden sprach- und identitätsfördernde Projekte mit der finanziellen Unterstützung des BMI durchgeführt werden.

Im Schuljahr 2019/2020 beteiligte sich die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen am **Schülerwettbewerb „Die Deutschen und ihre Nachbarn im Osten“**. Der Wettbewerb wurde vom Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg organisiert. Am Wettbewerb nahmen insgesamt 260 Schülergruppen (5.-12. Klasse) ungarndeutscher Gymnasien teil. Die besten Ergebnisse wurden mit wertvollen Geschenken belohnt. Leider musste auf die geplante feierliche Preisverleihung wegen der Pandemie verzichtet werden, so erhielten die Preisträger ihre Urkunden und die dazu gehörenden Geschenke von ihrer Schulleitung.

### **Seminare**

Der Bildungsausschuss ist seit Jahren bemüht, den Kontakt mit den Kollegen in Rumänien und Polen zu vertiefen. Wegen der Pandemie fiel dieses Jahr leider keine Studienreise statt.

Zum dritten Mal wurde für Vertreter der von deutschen Selbstverwaltungen getragenen Bildungseinrichtungen, sowie **für Vertreter der Selbstverwaltungen** am 3. März 2020 eine **Tagung** organisiert. Sie ist eine gute Gelegenheit zum Treffen und zum Erfahrungsaustausch, sowie zur Fortbildung. Die Teilnehmer hatten diesmal die Möglichkeit, sich über den aktuellsten Stand des Stipendienprogramms für angehende Nationalitätenpädagogen, über den Nationalen Bildungsplan (NAT), über Standards in der Nationalitäten-Schulbildung mit besonderem Schwerpunkt auf der Zweisprachigkeit, über Zuschüsse für Pädagogen mit Deutsch als Nationalitätenfach, aber auch über das interne Kontrollsystem der Bildungseinrichtungen, sowie über weitere Themen zu informieren.

### **Institutionen**

Der Ausschuss befasste sich viel mit den **Bildungseinrichtungen der LdU**. Er nahm zu den jährlichen Tätigkeitsberichten und Arbeitsplänen Stellung und überprüfte auf Grund des Plans zur Kontrolle der fachlichen Arbeit (Beschluss Nr. 4/2015 (02.19.)) die Entwicklung der Schülerzahlen. Anfang des Jahres 2020 wurden die Posten des/der Leiters/Leiterin des Friedrich Schiller Gymnasiums und Schülerwohnheims und des Valeria Koch Bildungszentrums ausgeschrieben. So befasste sich mit den Bewerbungen um den Direktorenposten der beiden Institutionen. Zur Leiterin des Friedrich Schiller Gymnasiums und Schülerwohnheims wurde Frau

Erika Szabó-Bogár und zur Leiterin der Valeria-Koch-Bildungszentrums Ágnes Amrein-Pesti für fünf Jahre ernannt.

Mit dem 1. Januar 2021 wurde **das Ungarndeutsche Pädagogische und Methodische Zentrum** ins Leben gerufen. Zu den wichtigsten Aufgabenbereichen der genannten Einrichtung werden die Betreuung des ungarndeutschen Kindergarten- und Schulwesens, sowie die fachliche Unterstützung der Lehrkräfte gehören – darunter insbesondere die Fachberatung, Ausbildung von Pädagogen, Organisierung von Wettbewerben, Ausarbeitung von Methodikmaterialien, Fachberatung und Veröffentlichung von Publikationen, aber auch die Abwicklung des Stipendienprogramms für angehende Nationalitätenpädagogen, die fachliche Unterstützung der von lokalen deutschen Selbstverwaltungen übernommenen Institutionen, sowie die Organisierung von Fachtagungen. Die genannten Aufgabenbereiche wurden bisher vom Ungarndeutschen Pädagogischen Institut als Teilinstitution des Valeria-Koch-Bildungszentrums Fünfkirchen betreut und abgewickelt, In Zukunft wird diese selbstständige Institution diese Arbeit fortsetzen. Die Gründung einer neuen Institution war wegen den gesetzlichen Regelungen notwendig.

### **Übernahme von Bildungseinrichtungen**

Im Jahr 2020 entschlossen sich mehrere örtliche deutsche Nationalitätenselbstverwaltungen, die deutschen Nationalitätenbildungseinrichtungen in eigene **Trägerschaft zu übernehmen**. So hat der Bildungsausschuss sein Einverständnis bezüglich der Übernahme der Trägerschaft von folgenden Bildungseinrichtungen gegeben:

- Szári Romhányi György Nyelvoktató Német Nemzetiségi Általános Iskola
- Szári Napsugár Kindergarten Óvoda és Bölcsőde Iskola
- Tarjáni Német Nemzetiségi Általános Iskola
- Baji Német Nemzetiségi Óvoda és Bölcsőde
- Fészek Német Nemzetiségi Óvoda és Mini Bölcsőde (Nagyesztergár) – wurde nicht verwirklicht
- Vértessomlói Német Nemzetiségi Óvoda – wurde nicht verwirklicht

Damit sind bereits 29 Kindergärten und 33 Grundschulen in der Trägerschaft der örtlichen deutschen Nationalitätenselbstverwaltungen.

Der Bildungsausschuss befasste sich des öfteren mit der **Kriterienliste zur Ausübung des Zustimmungsrechts bzgl. der Übernahme der Trägerschaft von Nationalitäteneinrichtungen durch örtliche deutsche Nationalitätenselbstverwaltungen**. Auf den Vorschlag des Bildungsausschusses wurde die Kriterienliste modifiziert. Sie legt jetzt einen größeren Akzent auf die entsprechenden persönlichen Voraussetzungen (Pädagogen mit entsprechendem Abschluss für den Nationalitätenunterricht) und auf die Zweisprachigkeit bzw. Bestrebung nach der Zweisprachigkeit in der Bildungseinrichtung.

Die LdU plant ab dem Schuljahr 2021/2022 die **Übernahme der Antal-Grassalkovich-Grundschule im 23. Bezirk von Budapest** – diesbezüglich wurde eine Absichtserklärung verfasst. In dieser Bildungseinrichtung hat der deutsche Nationalitätenunterricht eine jahrzehntelange Tradition. Das Ziel der geplanten Übernahme wäre u.a. durch das Zustandebringen eines Bildungszentrums die Sicherung des Nachwuchses des Deutschen Nationalitätengymnasiums und Schülerwohnheims in Budapest.

### **Finanzielle Unterstützung**

Die Ausschreibung des **Valeria-Koch-Preises** wurde zusammen mit dem Jugendausschuss überprüft und modifiziert. Die Preisträger wurden zusammen mit dem Jugendausschuss

ausgewählt. Die feierliche Preisverleihung wird jedoch erst an der Landesgala im Jahr 2022 stattfinden.

Wegen der Pandemie fielen die meisten **Landeswettbewerbe** aus, so z.B. der Ungarndeutsche Landesrezitationswettbewerb, der Endentscheid des Landeswettbewerbs der ungarndeutschen Grundschulen in Deutsch und in Volks- und Heimatkunde und der deutschsprachige Geschichtswettbewerb.

Der Bildungsausschuss konnte so nur den Landeswettbewerb der Mittelschulen im Fach Deutsche Sprache und Literatur, der Anfang März 2020 noch stattgefunden hat, finanziell unterstützen.

Die **Rundreise für die Gewinner** der Landeswettbewerbe fiel im Herbst auch aus.

Die **theaterpädagogischen Projekte**, wie z.B.: das Gymnasialtheatertreffen in der Deutschen Bühne Ungarn in Sepsard, das Grundschultheatertreffen in Ugod für die Region West und Schomberg für die Region Süd wurden nicht verwirklicht, aber das Sommerferienlager für Laientheaterspieler konnte in Waschludt zwischen dem 31.08. und dem 05.09. 2020 stattfinden.

Der Ausschuss hat die **Herausgabe des Buches „Auf die Lehrenden kommt es an“, 5. Beiträge zur Fachdidaktik** mit 200.000,- Ft unterstützt. Ein großer Teil der Belegexemplare wurde aus Unterrichtszwecken den Pädagogischen Hochschulen mit Nationalitätenausbildung geschenkt.

Der Bildungsausschuss arbeitet auch mit dem **Pädagogischen Zentrum der Nationalitäten** zusammen, nimmt konstruktiv an den Programmen des Zentrums teil.

László Schindler  
stellvertretender Vorsitzende der LdU

Alfréd Manz  
Vorsitzender des Bildungsausschusses